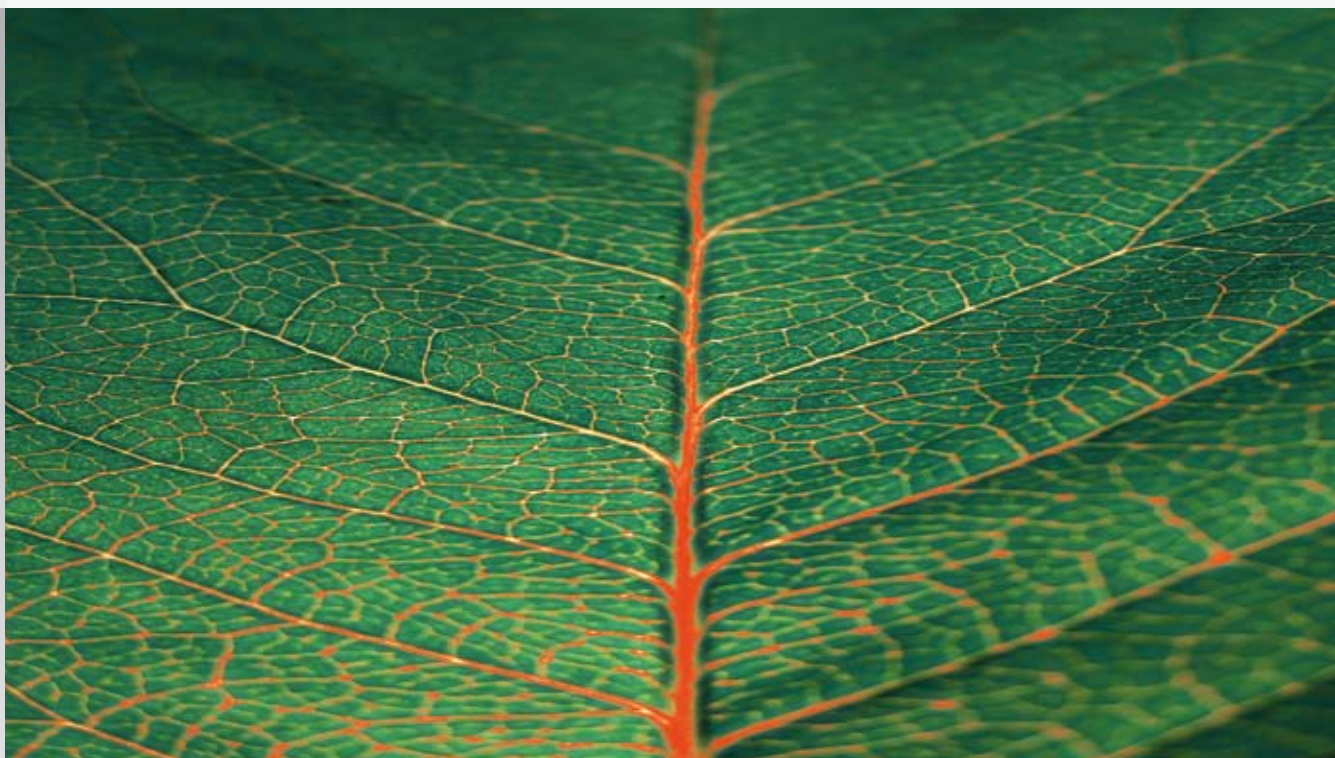




/ inet-logistics /



Ihr Partner für



Supply Chain Execution

www.inet-logistics.com

[Wolfurt] [Wien] [Frankfurt] [Aarau]

Supply Chain Execution: Transportkosten senken, Effizienz und Stabilität unternehmensübergreifender Transportprozesse erhöhen



Beispiele für potenzielle Cost Savings in der Supply Chain Execution
 Quelle: BearingPoint Deutschland GmbH, inet-logistics GmbH (2006)

Integration zahlt sich aus

Allein deutsche Unternehmen geben im Jahr über 150 Milliarden Euro für Supply Chain Execution aus, Tendenz steigend. „Supply Chain Execution“ steht für die durchgängige Planung, Steuerung und Durchführung unternehmensübergreifender Logistikprozesse, umfasst alle mit dem Transport-, Frachtkosten- und Lademittelmanagement sowie der Beschaffungslogistik in Zusammenhang stehenden Aufgaben. Angesichts eines solchen Kostenvolumens kommt der Suche nach Einsparpotenzialen eine enorme Bedeutung zu.

Die grundlegende Herausforderung besteht darin, eine gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit aller Supply Chain-Partner zu schaffen. Die hierfür erforderliche umfassende und zeitgerechte Bereitstellung von Informationen scheitert allerdings oft an der fehlenden Kompatibilität der unterschiedlichen IT-Systeme: Versuche, Partner und

deren Systemwelten zu integrieren und zu synchronisieren, sind aufwändig und bieten häufig nicht den erwünschten Erfolg. Außerdem werden im Zeitalter der Globalisierung die Transportwege weiter, die logistischen Netzwerke komplexer. Deshalb ist heute eine Standardlösung wie der logistics-server® von inet-logistics gefragt, die auf Maßanfertigungen verzichtet, stattdessen plattform-, system- sowie herstellerübergreifend funktioniert. Also über Unternehmensgrenzen hinweg vollständig durchgängige Prozessabläufe und (real time-) Informationsflüsse, hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit gewährleistet. Nur so kann das Ziel erreicht werden, operative logistische Kernprozesse umfassend zu planen, zu steuern und zu überwachen. Oswald Werle, CEO von inet-logistics: „Die nächste Effizienzwelle in der IT wird genau hier ansetzen.“

Solution-Suite logistics-server®

Moderne, Web-basierte Standard-Softwarelösungen „aus einem Guss“ sind heute in der Lage, die neuen Herausforderungen in

der Supply Chain Execution umfassend, stabil und hoch-performant zu lösen und so brachliegende Potenziale wirkungsvoll zu erschließen.

inet-logistics, 1999 gegründet mit Hauptsitz in Wolfurt (Österreich), hat sich auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Standard-Softwarelösungen für Supply Chain Execution spezialisiert. Das Softwarehaus bietet mit der seit vielen Jahren praxisbewährten Solution-Suite logistics-server® integrierte und skalierbare Softwareprodukte und -lösungen auf Basis einer hoch-performanten, Web-basierten Integrations-, Kollaborations- und Kommunikationsplattform an. Wichtige Querschnittsfunktionalitäten für Business Intelligence, Event & Exception-Handling, Dokumentenmanagement sowie zur effektiven Nutzung der RFID-Technologie runden das Angebot ab. Die Standard-Software wird unter Einbezug individueller Kundenanforderungen kontinuierlich und marktgerecht

weiterentwickelt. inet-logistics betreibt den logistics-server® in hochverfügbaren Rechenzentren. Kunden (und deren Logistikdienstleister) können via Internet aus ihren jeweiligen IT-Umgebungen heraus einfach und ohne größeren Implementierungsaufwand die entsprechenden Funktionen nutzen.

Durch eine strukturierte Vorgehensweise und eine profunde Prozess- und Methodenkompetenz sichert das Team von inet-logistics den Erfolg solcher Projekte und führt diese innerhalb des kalkulierten Zeit- und Budgetrahmens zum Ziel. Die (gemäß IPMA-Standard zertifizierten) Berater und Projektmanager begleiten Kunden über die Einführung hinaus in allen Phasen des Lebenszyklus der eingesetzten Software.

Hohe Präsenz

inet-logistics setzt auf einen flächendeckenden Direktvertrieb. Mit zusätzlichen Vertriebsstandorten in Wien, Frankfurt und Aarau (CH) gewährleisten wir eine große Nähe zu den lokalen Märkten und damit zu unseren Kunden in der D-A-CH-Region sowie in Osteuropa.

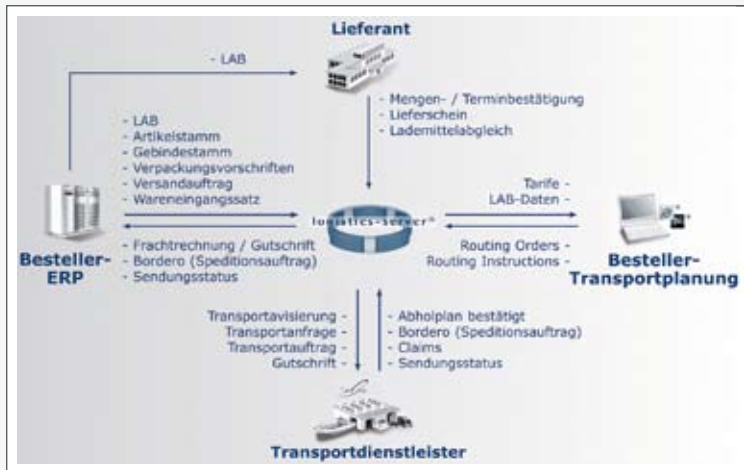
Zudem setzen wir auf ein breites Partnernetzwerk. Bei der Entwicklung und Vermarktung von RFID-Lösungen kooperiert inet-logistics mit der Identec Solutions AG. Mit der Management- und Technologieberatung BearingPoint GmbH wurde eine Lösungs- und Vertriebspartnerschaft etabliert, die die Optimierung insbesondere der Inbound-Logistik von mittelständischen und großen Unternehmen in Deutschland sowie in der Schweiz adressiert. Bei der Neugestaltung komplexer Transportprozesse hat sich die Zusammenarbeit mit Nexolab bewährt. Im Bereich der Transportplanung kooperieren wir mit der 4flow AG aus Berlin.

Überdies engagiert sich inet-logistics in einer praxisgetriebenen, technologiebasierten Lösungspartnerschaft mit dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML):

Im openID-Center des IML übernimmt der logistics-server® alle mit der Bestandsführung, Disposition und nutzungsabhängigen Mietpreisabrechnung von Mehrwegbehältern im Zusammenhang stehenden Aufgaben.



Integration, Kommunikation und Kollaboration



Beispielhafte Anwendung des eHub-Konzepts in der Zulaufsteuerung
(Illustrativ: logische Struktur)

Die Supply Chain wächst zusammen

Die Standard Solution-Suite **logistics-server®** ist als Web-basierte, kollaborative Kommunikations- und Integrationsplattform konzipiert. Diese bietet für logistische Aufgabenstellungen erheblich verbesserte Datenflüsse und sichert damit effiziente, flexible und zielkonforme Prozessabläufe. Vorteile solch einer „eHub-Architektur“ sind beispielsweise:

- eine deutlich erhöhte Transparenz über Warenbewegungen
- Prozesskosteneinsparungen durch medienbruchfreie Übertragung der Daten
- eine verbesserte und beschleunigte Interaktion der Partner – mit klaren, nach den Verantwortungsbereichen eindeutig verteilten und verbindlichen Vorgehensweisen
- die Automatisierung von Routinetätigkeiten, somit erhöhte Konzentration auf Supply Chain-Planung, -Steuerung und -Monitoring
- eine verbesserte Datenbasis für die Transportkostenoptimierung
- erheblich weniger Troubleshooting-Aufwand
- die volle und effiziente Integrierbarkeit in bestehende Systemlandschaften

Im konkreten Anwendungsfall bedeutet dies für unsere Kunden: Es gibt eine definierte Schnittstelle vom **logistics-server®** zum kundeneigenen ERP-System (für Bestellungen, Lieferabrufe, Lieferscheine, Transportanmeldungen, Kosten etc.), über die beispielsweise eine buchungskreisübergreifende Verrechnung von Frachtkosten erfolgen kann.

Erst auf dem **logistics-server®** erfolgt die Aufbereitung heterogener Daten in und aus Richtung der Logistikdienstleister und Lieferanten. Datensätze lassen sich über den „eHub“ leicht ergänzen. Zudem kann ein hohes Maß an Datenvalidierung und Datenhygiene gewährleistet werden. Zusätzlicher Nutzenaspekt: Ein sicheres „Logistik-Gateway“ zu den externen Systemen der Supply Chain-Partner wird etabliert.

Der für die qualitative und effiziente Prozessabwicklung erforderliche Informationsaustausch erfolgt real time. Prozesse können, um Laufzeitverkürzungen bzw. höhere Datenqualität zu erzielen, zum einen im Sinne erhöhter Prozesseffizienz umgekehrt werden (z. B. Reklamation von Frachtabrechnungen in Verbindung mit der Eingabe etwaiger Zusatzkosten in das System durch Logistikdienstleister). Zum anderen besteht die Mög-

lichkeit, Partner anders als bislang möglich und konsequent rollenspezifisch einzubinden: Transportdienstleister können etwa die Verantwortung dafür übernehmen, Datensätze zu ergänzen (z. B. Bordero / Spediti-

onsauftrag). Oder Lieferanten, nicht Transportdienstleister, zeichnen verantwortlich für Behältermanagement-relevante Aktionen und Transaktionen.



Hohe standardmäßige Integrierbarkeit als Voraussetzung für die nahtlose Synchronisation von Partnern, Informationen und Warenströmen

Wichtiger Erfolgsfaktor ist ein durchgängiger, medienbruchfreier Informationsaustausch parallel zum Waren- und Materialfluss. Der logistics-server® vernetzt auf unkomplizierte Weise die IT der involvierten Akteure. Dies bietet übrigens auch ein hohes Maß an Flexibilität und Effizienz bei der Ausgestaltung sowie Pflege von logistischen Netzwerken. Die Reaktionsfähigkeit steigt, neue Partner können via Internet einfach und rasch einbezogen werden.

Für die Systemanbindung sind verschiedene technologische Integrationstiefen parallel möglich (Web-Services, EDI und Web-EDI inklusive Web Upload- / Web Download-Funktionen). inet-logistics bietet für die technische

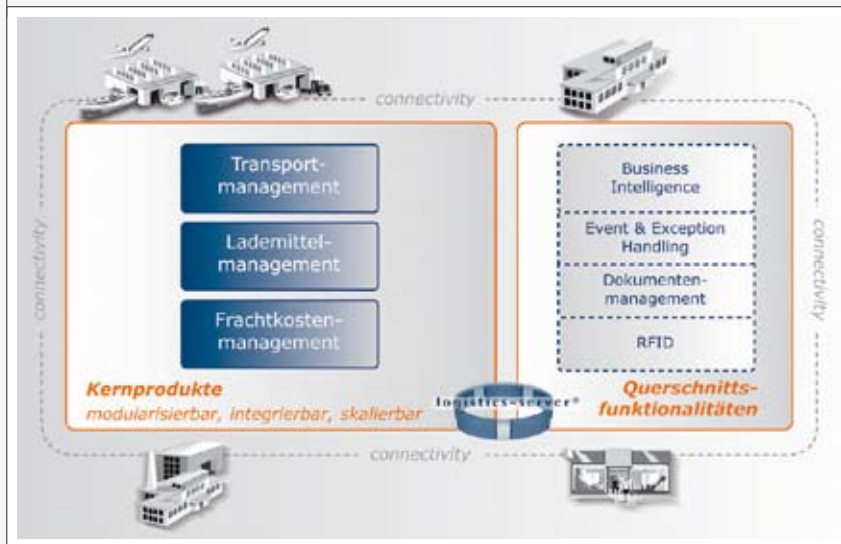
Integration eine Vielzahl von standardisierten und zertifizierten Schnittstellen, etwa zu SAP (IDOC-Formate etc.). Funktionen des logistics-server® können, sofern gewünscht, aus Drittsystemen gestartet werden.

Bereits (über zertifizierte Schnittstellen) an den logistics-server® angebunden sind zahlreiche Kurier-, Express- und Paketdienstleister. Gleiches gilt für Logistikdienstleister (bei Integration in die jeweiligen proprietären Formate oder über Branchenstandards wie EDIFACT oder FORTRAS). Vorteil: Deutliche Reduktion von Projektlaufzeiten und -kosten durch Wiederverwendung bewährter Verbindungen.

Zertifizierte Schnittstellen	ERP SAP <ul style="list-style-type: none"> Stammdaten Bewegungsdaten 	Logistikdienstleister <ul style="list-style-type: none"> Transportauftrag Transportstatus Routingdaten Europäische Bahnsysteme
Standardisierte Anbindung	<ul style="list-style-type: none"> EDIFACT XML Flatfile VDA 	<ul style="list-style-type: none"> Odette Logic80 FORTRAS IDoc
Technologieanbindung	RFID <ul style="list-style-type: none"> mobile Lesegeräte Lesestationen 	mobile Endgeräte <ul style="list-style-type: none"> Scanner PDA Mobiltelefon 
Übertragungstechnologien	synchron <ul style="list-style-type: none"> Web-Services-HTTP Web up-/downloading 	asynchron <ul style="list-style-type: none"> FTP, SMTP Mail-Boxen (GE, IBM, Eurolog) X.400 MQ-Series OFTP (Odette)

Kernprodukte

Effizientes und durchgängiges Management von Transportnetzwerken (*multimodal / multileg*)



Transportmanagement

Das „Transportmanagement“ ermöglicht eine umfassende, durchgängige und automatisierte Planung, Konsolidierung, Beauftragung, Verfolgung und – in Verbindung mit dem „Frachtkostenmanagement“ von inet-logistics – Abrechnung von Transporten. Die dezentral im System erfassten Einzelaufträge für Transporte fließen in der zentralen Disposition zusammen. Sie werden vollautomatisch nach vorgegebenen Regeln zu Sammelsendungen und Transporten gebündelt. Beim Warenumschlag erfasste Informationen können bis auf Artekelebene mitgeführt werden, so dass selbst in Cross Docking- und Transshipment-Prozessen eine Nachverfolgbarkeit der Waren erhalten bleibt. Transporte werden den angebotenen Logistikdienstleistern schon im Vorfeld einer Transportbeauftragung mit den detaillierten Transportanfragen angekündigt. Die für den Transport erforder-

lichen Dokumente (Ladelisten, zertifizierte Transportlabels etc.) werden automatisch generiert, können bereits vom Auftraggeber ausgedruckt und angebracht werden.

Für Sondertransporte oder Spontanaufträge erfolgen Angebotsanfrage und Beauftragung über einen effizienten Workflow schnell und unkompliziert direkt im System. Die integrierte Tourenplanung ermöglicht eine kontinuierlich optimierte Transportauslastung in den Regelverkehren, aber auch von spontanen Transporten. Auf Basis optimierter Touren kann dann die Planung optimaler Routen sowie Be- / Entladungsreihenfolgen vorgenommen werden. Jederzeit verfügbare und aktuelle Statusinformationen schaffen die Voraussetzung, auf unvorhergesehene Ereignisse während eines Transports schnell und flexibel zu reagieren.

Frachtkostenmanagement

Das „Frachtkostenmanagement“ bietet die vollumfängliche, verursachungsgerechte und automatische Transportkostenberechnung und -verrechnung auf Basis hinterlegter Frachttarife, Berechnungsvorschriften, Mehrwertsteuerentscheidungsstabellen etc. Die notwendige Transparenz zur Vermeidung von Fehlrechnungen, Doppelabrechnungen und der Abrechnung unberechtigter Zusatzkosten ist somit gewährleistet. Der Zeit- und Ressourcenaufwand sinkt für alle Beteiligten deutlich, der für Mehrfacherfassung in unterschiedlichen Systemen entfällt. Es entsteht eine valide Wissensbasis für den Frachtein-

kauf etwa für Angebotsvergleiche. Auf Basis von Informationen über Warenein- und Warenausgänge können Lieferscheine automatisch zu Bewertungseinheiten gebündelt und auf Grundlage hinterlegter Speditionstarife tatsächliche Transportkosten berechnet werden. Die optimale Nutzung vereinbarter Frachtraten wird ebenso unterstützt wie das Gutschriftverfahren. Analysefunktionen liefern wichtige Reports. Relevante Dokumente können automatisch erzeugt, zusammengestellt, verteilt und über den logistics-server® auch gedruckt werden.

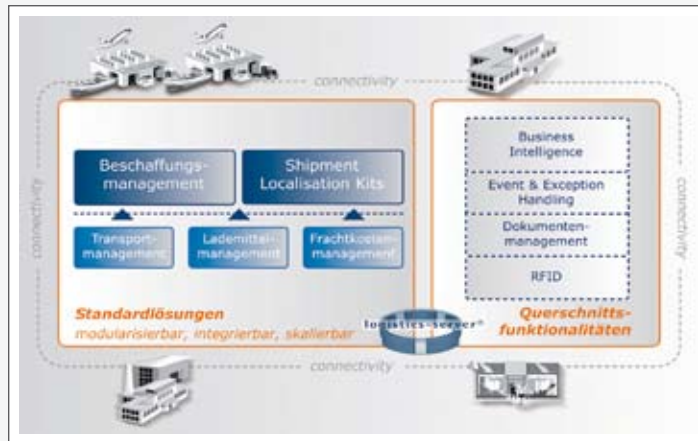
Lademittelmanagement

Das „Lademittelmanagement“ bietet eine vollständige Transparenz über Lademittelbestände und -bewegungen. In unternehmensübergreifenden Kreisläufen können überdies Gebühren für die Nutzungsdauer von Lademitteln verrechnet werden. Nicht nur für die nutzungsgerechte Abrechnung von Gebühren, auch für die wirklich umfassende Bestandsführung und bedarfsgerechte Disposition ist vollständige Transparenz notwendig. Das Controlling erhält stichtagsbezogen – oder permanent mit Auto-ID – die jeweiligen Inventurdaten über Lademittelbestände. Neben den erwarteten Effizienzgewinnen im prozessualen Bereich ist auch die verringerte Kapitalbindung durch Optimierung der Umlaufmengen bei gleichzeitig erhöhter Verfügbarkeit ein wichtiger Nutzenaspekt.

Zur Optimierung von Behälterströmen innerhalb eines offenen oder geschlossenen

Tauschnetzwerkes bietet das „Lademittelmanagement“ von inet-logistics sowohl die zentrale als auch die dezentrale Steuerung für einen Lademittelpool an – unter Berücksichtigung von Angebots- und Nachfrage-mechanismen. Basierend auf hinterlegten Mindestbeständen und Bedarfsinformationen sowie Verfügbarkeiten werden z. B. Reichweiten ermittelt und die jeweils günstigsten Dispositionsvorschläge automatisch erstellt. In Verbindung mit „Transportmanagement“ und „Frachtkostenmanagement“ wird die Leergutdisposition, Transportbeauftragung, Sendungsbildung, Tourenplanung und Frachtkostenprüfung durchgängig optimal unterstützt. Die automatische Lademittelidentifikation (Auto-ID) mit optionaler RFID-Integration trägt dazu bei, die Datenqualität, -granularität und -aktualität deutlich zu erhöhen.

Neue Herausforderungen bedingen innovative, gleichwohl stabile und hoch-performante Logistiklösungen



Die innovativen Logistiklösungen von inet-logistics sind Kombinationen von Modulen und Funktionalitäten der Kernprodukte, fallweise ergänzt um anwendungsspezifische Erweiterungen oder technische Komponenten. Ihre Logik ist ebenso wie die der Kernprodukte als Standard-Software realisiert.

Optimierte Transportsteuerung in der Beschaffungslogistik

Die Anforderungen an die Transportsteuerung in der Beschaffungslogistik steigen in Unternehmen aus Industrie, Handel oder Logistik gleichermaßen. Hintergrund sind die weit verbreiteten Bestrebungen, Bestandskosten und damit Kapitalbindung zu reduzieren, in der Regel verbunden mit bedarfsgerechten Belieferungen in kürzeren Zeitabständen. Ergebnis: Mehr Transporte mit kleineren Sendungseinheiten bei erhöhter Anlieferfrequenz. In den globalen Transportnetzwerken ist also ein Höchstmaß an Termintreue, Prozessqualität und Reaktionsfähigkeit für optimierte Bestell- und Lieferabläufe unabdingbare Voraussetzung.

Die Vielzahl der beteiligten Supply Chain-Partner mit jeweils unterschiedlichen IT-Systemen steht vielfach dem hierfür so wichtigen, reibungslosen Austausch relevanter Informationen im Wege. Gleiches gilt für den hohen Anteil aufwändiger manueller Tätigkeiten in administrativen Prozessen. Zudem beeinträchtigen ungünstige Marktentwicklungen

gen etwa die derzeit zunehmende LKW-Laderaumverknappung oder steigende Energiepreise, das erfolgreiche Bewältigen neuer Herausforderungen in der Zulaufsteuerung.

Mit der Lösung „Beschaffungsmanagement“ wird die innovative Transportsteuerung bei Inbound-Prozessen wirkungsvoll unterstützt: Web-basiertes Ordermanagement, Vendor Managed Inventory (VMI) und Zulaufsteuerung in der Automobilindustrie (Pickup-Prozess). Gleiches gilt für neue logistische Geschäftsmodelle, insbesondere Lead Logistics Service Providing (LLP).

Bestellungen, Lieferscheine und Transportaufträge sind durchgängig miteinander verknüpft, aktuelle Artikel- und Partnerstammdaten, Speditions-Offertdaten und Lieferabrufdaten stehen in allen relevanten Teilprozessen zur Verfügung. Damit ist die Basis geschaffen, in der operativen Steuerung des Wareneingangs einen hohen Automatisierungsgrad zu realisieren. Überbelieferungen,

Fehlmenge und Falschliefungen werden wirksam vermieden. Überdies lässt sich durch optimierte Bündelung von Lieferungen die Anzahl an Transporten signifikant reduzieren. Gleiches gilt für die Frachtkosten.

Durch aktuelle Track & Trace-Informationen, die ab Bestellung über den Transport bis hin zum Wareneingang gesammelt und angezeigt werden, ist eine lückenlose Überwa-

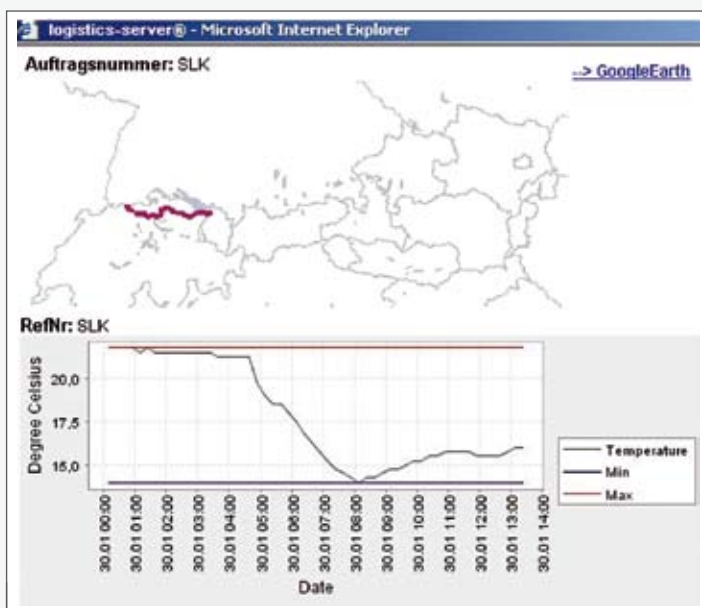
chung der Bestellabwicklung möglich. Etwaige Störungen und Unregelmäßigkeiten in der Lieferkette werden frühzeitig erkannt. Die Verfügbarkeit einer vollständigen, aktuellen Datenbasis schafft die valide Voraussetzung für ein umfassendes Prozessmonitoring sowie die Beurteilung von Lieferzeiten und -qualität.

Durchgängiges Tracking & Tracing in Echtzeit auf Sendungsebene

inet-logistics entwickelt und vermarktet sogenannte Shipment Localisation Kits: Diese bieten eine lückenlose Überwachung von Kühlketten, in einer einfacheren Version ein durchgängiges Tracking & Tracing in Echtzeit auf Sendungsebene. Dabei werden alle Informationen automatisch erfasst. Der Clou dabei: Die realen Fahrtrouten können über Google Earth nachverfolgt werden.

Die Shipment Localisation Kits verwenden RFID-Transponder, mit denen die Waren beim Verpacken ausgestattet werden. Der Warenausgang wird über RFID-Lesestati-

onen erfasst und über ein GSM-Modul per GPRS an das „Transportmanagement“ von inet-logistics übermittelt. Für die aktive Sendungsüberwachung während des Transports wird die RFID-Technologie in Verbindung mit den Ortungsverfahren GPS oder GSM verwendet. Mithilfe von RFID-Transpondern, die mit entsprechender Sensorik ausgerüstet sind, können Daten während des gesamten Transportprozesses dokumentiert und in definierbaren Abständen zur Auswertung übermittelt werden. Daten z. B. über den Temperaturverlauf stehen somit online und jederzeit rückverfolgbar für ein zeitgerechtes Eskalationsmanagement zur Verfügung. Dieses greift, sobald Transponderdaten auf einen kritischen Zustand von Produkten in der Kühlkette hindeuten. Dabei kommt der hohe, mit dem logistics-server® gewährleistete Vernetzungsgrad aller Supply Chain-Partner zum Tragen. Das System ist beispielsweise in der Lage, die jeweiligen Verantwortungsbereiche in der Kühlkette abzugrenzen und damit den Supply Chain-Partner gezielt zu informieren, der für eine Fehlerbehebung zuständig ist.



Visualisierung von Fahrtroute und Temperaturverlauf während des Transports

Services, Methoden und Innovation

Kompetente Serviceleistungen ...

Die Solution-Suite logistics-server® wird üblicherweise für unsere Kunden in hochverfügbaren Rechenzentren betrieben. Zur Sicherung einer hohen Verfügbarkeit deutlich oberhalb der 99 Prozent-Grenze betreiben wir eine redundante IT-Infrastruktur in zwei räumlich getrennten Rechenzentren, die über zwei unabhängig voneinander operierende Service-Provider erreichbar sind.

Wir vereinbaren mit unseren Kunden individuelle Service Level-Agreements, die dem jeweiligen Bedarf an externer Unterstützung im Betrieb Rechnung tragen. Zudem bieten wir während der Geschäftszeiten einen Second Level Support sowie rund um die Uhr an 365 Tagen einen Third Level Support über die Hotline an.

Mit einem professionellen Team methodisch geschulter Berater und Projektmanager unterstützen wir unsere Kunden vor, während und nach komplexen Einführungs- sowie Integrationsprojekten. Damit übernehmen wir in allen Phasen des Lebenszyklus der eingesetzten Logistiksoftware Verantwortung für die von uns empfohlenen, bei Ihnen umgesetzten Lösungen.

... basieren auf einheitlichen, fundierten Methoden und Prozessen ...

Diese Verantwortung erstreckt sich nicht alleine auf die Machbarkeit dessen, was wir im Soll-Konzept erarbeiten, sondern auch auf Projekt-Timing und Budgetkontrolle. Durch eine strukturierte Vorgehensweise und eine profunde Prozess- und Methodenkompetenz sichert das Projekt-Team von inet-logistics den Erfolg solcher Einführungsprojekte ab und führt diese innerhalb des kalkulierten Zeit- und Budgetrahmens zur Inbetriebnah-

me einer Lösung. Dies wird unter anderem durch die inet-spezifische Projektmethodik („inet Supply Chain“) nach Vorgaben der IPMA (International Project Management Association) in Verbindung mit der IPMA-Zertifizierung aller Projektmanager gewährleistet. Und durch die etablierte durchgängige und Tool-gestützte Modellierungs- und Dokumentationsmethodik für Geschäftsprozesse und Software.

... und bedingen kontinuierliche Innovation

Innovative, qualitativ hochwertige Produkte, Lösungen und Services sind für inet-logistics Herausforderung und Selbstverständlichkeit gleichermaßen. Sie sind häufig Ergebnis unserer aktiven, engen Zusammenarbeit mit Kunden – beispielsweise die Automation des (VDA-konformen) Pickup-Prozesses – sowie mit führenden Institutionen aus Forschung und Lehre, etwa der Universität St. Gallen, dem Software Kompetenzzentrum Hagenberg (Universität Linz) oder dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML).

So wurden beispielsweise die RFID-basierten Shipment Localisation Kits im Rahmen internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie umfangreicher Pilotimplementierungen konsequent zur Marktreife geführt. Aktuell evaluiert inet-logistics intensiv, wie die Multiagenten-Technologie für den Einsatz im Umfeld des logistics-server® genutzt werden kann.

Innovationen sind auch Motor unserer internen Prozesse. Beispielhaft seien hier die agile Software-Entwicklung oder die Nutzung von Social Software für Wissensentwicklung und -transfer genannt.

inet-logistics GmbH Ihr IT-Partner für Supply Chain Execution

inet-logistics vereint als Softwarehaus Experten-Know-how aus Logistik und IT. Dieses Wissen charakterisiert auch die funktionale Leistungsfähigkeit unserer Solution-Suite logistics-server®. In Branchen wie Automotive, Chemie & Pharma, Handel sowie Logistik verfügen wir über jahrelange Erfahrungen und haben uns als führender Anbieter von Supply Chain Execution-Lösungen am Markt etabliert. Namhafte Unternehmen wie Engel,

Flextronics International, Henkel, Hilti, Migros, Magna Drive Train, Magna Steyr Fahrzeugtechnik, Novartis, OC Oerlikon Balzers Coating, OMV, Robert Bosch, SAS Autosystemtechnik, ThyssenKrupp Services, Veritas, Bosman, DHL, Fiege, Fracht AG, Gebrüder Weiss, Hellmann Worldwide Logistics, Kühne + Nagel, die Österreichische Post, Panalpina und die Schweizerische Post zählen auf unsere Lösungen.

Menschen bei inet-logistics

Was inet-logistics macht, vor allem aber, was uns ausmacht, erfahren Sie in der täglichen Praxis mit dem logistics-server® bzw. im Überblick aus der vorliegenden Broschüre. Was aber macht unsere Produkte und Services so stark? Unsere Mitarbeiter!

Jeder für sich und insbesondere im Team prägen sie die Kultur unseres Unternehmens, repräsentieren das entscheidende Etwas, das unsere Fachlichkeit in ein besonderes Licht und den ein oder anderen Wettbewerber durchaus in den Schatten stellt. In unserem Newsletter, der inet-News (zur Bestellung:

www.inet-logistics.com), präsentieren wir Ihnen zusammen mit Fachbeiträgen die fachlich verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Frei nach dem Motto der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: „Dahinter steckt immer ein kluger Kopf.“

Wir freuen uns auf den vertiefenden Dialog, die weitere intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzlich, Ihr

inet-Management Team



Wolfgang Erhart (Head of Solution Engineering), Markus Krüger (Head of Key Account Management & Marketing), Günther Kapfer (Head of Software Engineering), Bertolt Aab (Manager Germany) und Oswald Werle (CEO)



inet-logistics

[Head Office Wolfurt]

Holzriedstraße 29
A - 6961 Wolfurt
Fon: +43 (0) 5574/ 806 - 0
Fax: +43 (0) 5574/ 806 - 1599
office@inet-logistics.com

[Office Frankfurt]

In der Au 19
D - 61440 Oberursel
Fon: +49 (0) 6171/ 694 16 - 10
Fax: +49 (0) 6171/ 694 16 - 05
office.frankfurt@inet-logistics.com

[Office Wien]

Annagasse 5
A - 1010 Wien
Fon: +43 (0) 1/ 512 777 1 - 100
Fax: +43 (0) 1/ 512 777 1 - 150
office.wien@inet-logistics.com

[Office Aarau]

Bahnhofstrasse 70
CH - 5000 Aarau
Fon: +41 (0) 62/ 823 93 - 21
Fax: +41 (0) 62/ 823 93 - 22
office.aarau@inet-logistics.com